



König Salomon: Gerechtigkeit auf Leben und Tod



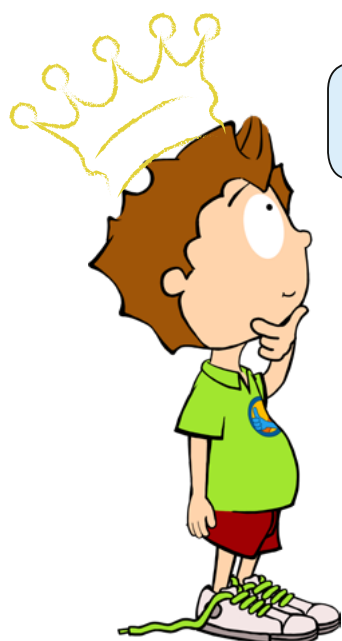
Die Bibel, das Heilige Buch des Christentums, erzählt von einem sehr klugen König. Er soll vor etwa 3.000 Jahren gelebt haben. Der Name des Königs war Salomon. Von König Salomon gibt es diese Geschichte: Zwei Frauen stritten sich um ein Baby. Beide behaupteten, die Mutter des Babys zu sein. König Salomon sollte herausfinden, wer Recht hatte. Obwohl diese Entscheidung sehr schwer zu treffen war, fand König Salomon einen Weg für eine gerechte Lösung.

König Salomon war der Herrscher des Königreichs Israel. Zu ihm kamen zwei Frauen mit einem großen Problem. Beide lebten im selben Haus und hatten etwa zur selben Zeit einen Sohn geboren. Nach wenigen Tagen starb der Sohn der einen Frau. Sie hatte ihn im Schlaf aus



Versehen erdrückt. Als sie dies bemerkte, nahm sie der anderen Frau heimlich nachts deren Baby weg und legte ihren eigenen toten Sohn neben sie. Als die andere Frau am Morgen aufwachte und das tote Kind sah, erschrak sie sehr. Als sie jedoch genauer hinschaute, stellte sie fest, dass dies nicht ihr Baby war. Sie erkannte den Sohn der Nachbarin. So ging sie zu ihr und fand dort ihren Sohn vor. Verständlicherweise wollte sie ihr Kind zurück. Doch die Nachbarin weigerte sich und stritt ab, die Babys ausgetauscht zu

haben. Die eine sagte: „Mein Kind lebt und dein Kind ist tot.“ Die andere behauptete weiterhin: „Nein, dein Kind ist tot und mein Kind lebt.“ Keine von beiden konnte ihre Behauptung beweisen.



Wer einen anderen Menschen wirklich liebt, der will, dass es diesem Menschen immer gut geht!



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!



König Salomon: Gerechtigkeit auf Leben und Tod



So mussten die zwei Frauen vor den weisen König treten, der entscheiden sollte, zu welcher Frau das Baby gehörte. Der Herrscher war ein lebenskluger und gerechter Mann. Nachdem er die beiden Frauen angehört hatte, befahl er seinen Dienern: „Holt mir ein Schwert! Schneidet das lebende Kind entzwei und gebt eine Hälfte der einen und eine Hälfte der anderen!“ Doch da rief die wahre Mutter des Kindes: „Bitte Herr, gebt ihr das Kind und tötet es nicht!“ Die falsche Mutter rief hingegen: „Es soll weder mir noch dir gehören. Zerteilt es!“ Da erkannte der König die wirkliche Mutter. Denn dieser lag das Wohl des Babys mehr am Herzen als ihr eigenes Wohl. Sie hätte es lieber weggegeben, als es tot zu sehen. Damit war es dem König Salomon leicht, eine Entscheidung zu fällen: „Gebt jener das lebende Kind und tötet es nicht; denn sie ist seine Mutter.“ Seitdem gilt die Rechtsprechung von König Salomon als Vorbild für weise Entscheidungen. Und bis heute wird eine kluge Einigung in kniffligen Fällen als „salomonisches Urteil“ bezeichnet.

Die Bibel erzählt an mehreren Stellen von König Salomon und seiner besonderen Weisheit. Diese hatte er von Gott erhalten. Er war Salomon einmal im Traum erschienen. Darin stellte Gott ihm einen Wunsch frei. König Salomon bat um Weisheit und ein verständiges Herz, um das Königreich Israel klug regieren zu können. Gott erfüllte ihm den Wunsch. Seine Weisheit wurde bald durch sein Urteil im Fall der beiden Frauen weit über die Grenzen seines Königreichs bekannt.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!